

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	7
1. Vorbemerkungen zu den Übersetzungen	13
1.1. Zur Übersetzung der „arabischen“ <i>Poetik</i> des Abū Bišr Mattā ibn Yūnus	13
1.2. Zur Übersetzung des <i>Poetik</i> -Kommentars Avicennas	21
2. Übersetzung	25
3. Kommentarerläuterung: Die Inhalte der aristotelischen <i>Poetik</i> und die Stellenparaphrasierungen und Deutungen Avicennas	91
Anmerkungen zur Kommentarerläuterung	143
3.1. Anmerkungen zu den Fehldeutungen	143
3.2. Anmerkungen zu adäquaten und innovativen Deutungen	151
4. Dichtungstheorie als Teil einer philosophischen Summa	157
4.1. Dichtung als Teil des Organons und Teil eines Wissenschaftssystems in Avicennas <i>Kitāb aš-Šifā'</i>	157
4.2. Das Buch der Genesung der Seele (<i>aš-Šifā'</i>): Die gnoseologisch-ontologische Wissenschaftseinteilung	158
4.3. Das Buch der Genesung der Seele (<i>aš-Šifā'</i>): Der Erkenntnisgegenstand der praktischen Philosophie und Dichtung	163
4.4. Dichtung als Organon (Werkzeug)	166
4.4.1. Das Organon und der wissenschaftliche Syllogismus	167
4.4.2. Das Organon und der dialektische Syllogismus	169
4.4.3. Das Organon und der rhetorische Syllogismus	171
4.4.4. Das Organon und der poetische Syllogismus	173
4.5. Avicenna und die Köpfe (Gr.: <i>kephalaia</i> ; Arab.: <i>ru'ūs</i>)	183
4.5.1. Avicennas Einleitung zu seinem <i>Poetik</i> -Kommentar und die Köpfe	186
4.6. Die Vorstellungsevokation in der Psychologie Avicennas	195
4.6.1. Rationale Erkenntnis ist Erkenntnis der intelligiblen Formen (<i>aš-ṣuwar al-'aqliyya</i>)	196
4.6.2. Wahrnehmungserkenntnis ist Erkenntnis der wahrnehmbaren Form (Gr.: wahrnehmbarer <i>eidos</i> ; Arab.: <i>ṣūra</i>)	198

4.6.3. Die Hierarchie der Erkenntnisvermögen und ihr Zusammenspiel bei der Vorstellungsevokation	199
4.6.4. Der psychologische Ursprung der Vorstellungsevokation	203
4.7. Von der Tugend zur Dichtung	205
4.7.1. Tugend als Bedingung für Glück	205
4.7.2. Kultivierung von Tugend als Schulung der Erkenntniskräfte	208
4.7.3. Dichtung als Vermittlerin von Tugend	213
4.8. Dichtung und Mythos nach Avicenna	216
4.8.1. Das Jenseits, die Hierarchie der Lüste und die Katharsis	219
4.8.2. Mythos in Avicennas literarischer Trilogie	223
4.8.2.1. Ḥayy ibn Yaqzān	224
4.8.2.2. Die Botschaft des Vogels	226
4.8.2.3. Die Erzählung von Salāmān und Absāl	230
4.9. Ergebnisse der Philosophischen Kontextualisierung	232
4.9.1. Nachahmung (<i>mimesis</i>) interpretiert als poetischer Syllogismus mit der Konsequenz der „Vorstellungsevokation“	232
4.9.2. Charaktermotiviertes Handeln als Gegenstand von Dichtung und Avicennas Charakter- und Handlungsbegriff	235
4.9.3. Aristoteles' Konzept der Katharsis (<i>kátharsis</i>) und Avicenna über Sanftmut (<i>raḥma</i>) und Furcht (<i>taqwā</i>) als Ziel der Nachahmung	236
4.9.4. Avicenna und die einheitliche Handlungskomposition (<i>mýthos</i>)	238
4.9.5. Avicenna und die tragische Verfehlung (<i>hamartía</i>)	238
Fazit	241
Literaturverzeichnis	243
Zusammenfassung der Dissertation	255
Summary of the doctoral dissertation	259
Danksagung	263
Personenregister	265
Sachregister	267
Stellenregister	271